

Lizenzdienstprogramm

© 2025 PTC Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Lizenzdienstprogramm	1
Inhaltsverzeichnis	2
Lizenzdienstprogramm	3
Übersicht	3
Lizenzen anzeigen	4
Lizenzen aktivieren	6
Lizenzen online aktivieren	6
Lizenzen offline aktivieren	8
Hardwarelizenzen aktivieren	10
Lizenzen übertragen	11
Lizenzen online übertragen	11
Lizenzen offline übertragen	13
Hardwareschlüssellizenzen übertragen	14
Beschränkungen bei Aktivierungsübertragungen	15
Lizenzen aktualisieren	15
Support und Wartung verlängern	16
Lizenzierung über die Befehlszeile	18
Problembehandlung – Lizenzen	20
Notlizenzen	20
Glossar	22
Index	24

Lizenzdienstprogramm

Hilfeversion 1.079

INHALT

Übersicht

Was ist Lizenzdienstprogramm?

Lizenzen anzeigen

Wo finde ich eine Übersicht aller gekauften Produkte?

Lizenzen aktivieren

Wo kann ich eine Softwarelizenz aktivieren?

Lizenzen übertragen

Wo kann ich eine Softwarelizenz übertragen?

Hardwarelizenzen

Kann ich ein Hardwareschlüsselzertifikat importieren oder exportieren?

Notlizenzen

Was ist eine Notaktivierungs-ID, und wie verwende ich sie?

Lizenzierung über die Befehlszeile

Wie kann ich über die Befehlszeile lizenzieren?

Glossar

Wo kann ich die vom Lizenzdienstprogramm verwendete Terminologie nachschlagen?

Übersicht

Das Lizenzdienstprogramm ist ein Tool, das auf dem Hostrechner zum Verwalten von Softwarelizenzen und Hardwareschlüsselzertifikaten verwendet wird. Es wird auch verwendet, um den jeweiligen Abonnementzeitraum der Produkte anzuzeigen.

Zum Aufrufen von: Lizenzdienstprogramm

Führen Sie die Konfiguration aus und wählen Sie **Tools...** | **Lizenzdienstprogramm starten...**

– ODER –

Klicken Sie **Start** | **Alle Programme** | <Firmenname> | <Produktname> | **Lizenz** und wählen Sie **Lizenzdienstprogramm** aus.

● *Informationen zur Lizenzdienstprogramm Terminologie finden Sie im **Glossar**.*

Lizenzen anzeigen

Die Seite "Lizenzen anzeigen" zeigt die auf dem Hostrechner verfügbaren Rechte an und bietet eine Übersicht aller lizenzierten Produkte. Dies schließt Einzellizenzen für Software und Hardware ein.

The screenshot shows a software interface for managing licenses. At the top, there is a table with columns: Product, Activation ID, Support End Date, and Status. The table lists several products, including Wago ethernet, Sattbus_Suite.lic, iSNMP Suite.lic, Ping, * Hilscher universal, and Allen-Bradley Suite.lic. The row for * Hilscher universal is highlighted with a dark gray background. Below the table is a horizontal scrollbar. Underneath the table, there is a section titled "Additional License Information:" with fields for Type (Software), Description (Hilscher universal), and an expiration date (19-Oct-2026). There are "Transfer" and "Repair" buttons. A checkbox labeled "Perform licensing operations online when possible (requires Internet access on this computer)" is checked. At the bottom of the interface are buttons for Print, Activate, Renew, Close, and Help.

Product	Activation ID	Support End Date	Status
Wago ethernet	0675f388-b744-4aad-b0f6cd884cb	11/2027	Good
Sattbus_Suite.lic	5f388-b744-4aad-b0f6cd884cb-05	10/2027	Certificate
iSNMP Suite.lic	744-4aad-b0f6cd884cb5e56-05a9	10/2026	Certificate
Ping	45a72e56-05a9-4ff8-b0c97b9ef54	11/2027	Invalid for current ver
* Hilscher universal	3404acd3-ca3e-4289-aec7742b435	11/2017	Good
Allen-Bradley Suite.lic	88-b744-4aad-b0f6cd884cb-05a94f	10/2027	Certificate

Additional License Information:

Type: Software Transfer

Description: Hilscher universal Repair

* Expiration: 19-Oct-2026

Perform licensing operations online when possible (requires Internet access on this computer)

Print Activate Renew Close Help

Produkt: Diese Spalte gibt die Gesamtheit der Funktionen an, die durch eine bestimmte Software- oder Hardwarelizenz aktiviert wurden.

Aktivierungs-ID: Diese Spalte gibt die Aktivierungs-ID an. Dabei handelt es sich um eine eindeutige, vom Händler generierte Lizenz-Identifikationsfolge, die in das Lizenzdienstprogramm eingegeben wird, um eine Anforderungsdatei zu generieren, die für den Aktivierungsprozess benötigt wird.

Tipps: Wählen Sie, um die Aktivierungs-ID zu kopieren, die Zeile aus und wählen Sie anschließend **Aktivierungs-ID kopieren**.

Support-Enddatum: Diese Spalte gibt das letzte Datum des Supports für die betreffende Produktlizenz an.

Status: Diese Spalte gibt den aktuellen Zustand der Lizenz an, z.B.:

- Zertifikat – eine zertifikatsbasierte Lizenz (z.B. Hardwareschlüssel)
- Gut – vollständig vertrauenswürdige/gültige Softwarelizenz
- Fehlerhaft: <Grund> – nicht vertrauenswürdige oder ungültige Softwarelizenz, mit möglichen Gründen wie "Anker", "Binden" oder "Uhr".
- Ungültig für die aktuelle Version – die Lizenz ist für die aktuelle Version der Software ungültig und muss aktualisiert werden (siehe [Aktualisieren](#)).
- Abgelaufen – eine zeitbasierte Lizenz hat ihr Ablaufdatum überschritten.
 - Mögliche Gründe für fehlerhafte Lizenzen werden eingehend unter [Problembehandlung](#) besprochen.

Zusätzliche Lizenzinformationen

Wenn dieser Abschnitt verfügbar ist, werden hier zusätzliche Lizenzinformationen angezeigt. Beschreibungen dazu sehen wie folgt aus:

- **Typ:** In diesem Feld wird der Lizenztyp des jeweiligen Produkts angezeigt.
- **Beschreibung:** Bei Hardwareschlüssellizenzen wird in diesem Feld der Dateiname *<Produkt>.lic* angezeigt. Bei Softwarelizenzen wird in diesem Feld der Name der Produkt-Suite oder des Produkts angezeigt.
- **Ebene:** Einige Lizenzen sind möglicherweise auf eine bestimmte Anzahl von Kanälen, Geräten, Tag-Typen oder Tags beschränkt. In diesem Feld wird die für die ausgewählte Lizenz geltende Beschränkung (sofern vorhanden) angezeigt.
- **Ablaufdatum:** Wenn die Produktlizenz nur für einen begrenzten Zeitraum gültig ist (z.B. im Fall von Notaktivierungs-IDs), wird in diesem Feld das Ablaufdatum der Lizenz angezeigt. Dieses Feld wird ausgeblendet, wenn es keine begrenzten Lizenzen auf dem Hostrechner gibt.

Reparieren: Diese Option ist verfügbar, wenn das ausgewählte Element den Status "Fehlerhaft" hat. Klicken Sie, um das Fenster [**Aktivierungsprozess**](#) aufzurufen. In dem Fenster wird das Feld "Aktivierungs-ID" automatisch mit der Aktivierungs-ID des ausgewählten Elements ausgefüllt, um den Prozess zu erleichtern.

Aktivieren: Klicken Sie, um mit dem Prozess zum Aktivieren einer Lizenz zu beginnen.

Verlängern: Klicken Sie, um mit dem Prozess zum Verlängern einer Lizenz zu beginnen.

Übertragen: Klicken Sie, um mit dem Prozess zum Übertragen einer Lizenz von einem System auf ein anderes zu beginnen. Die ausgewählten Aktivierungen können übertragen und auf einem anderen Hostrechner (sofort oder später) aktiviert werden.

 **Tipp:** Sie können mehrere Softwareaktivierungen gleichzeitig übertragen. Hardwareschlüssel-Zertifikate können nur einzeln exportiert oder kopiert werden.

Lizenzierungsoperationen nach Möglichkeit online durchführen: Berechtigt das Lizenzdienstprogramm, den Lizenzierungsserver direkt zu kontaktieren, um Aktivierungen und Übertragungen durchzuführen. Dadurch entfällt die Notwendigkeit, Lizenzanforderungs- und Antwortdateien zu erstellen, die über My Kepware hoch- bzw. heruntergeladen werden.

 **Hinweis:** Für die Online-Funktionalität ist Windows Server 2012 oder höher erforderlich. Es müssen die neuesten Sicherheitsaktualisierungen installiert sein.

 **Tipp:** Wenn Sie eine Produkt-Suite anzeigen, doppelklicken Sie, um die darin enthaltenen Produkte anzuzeigen.

 **Hinweise:**

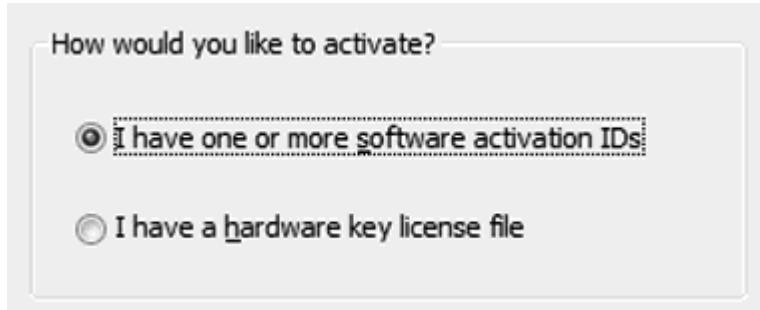
- Durch Auswählen von Softwareaktivierungs-IDs und Klicken auf **Weiter** rufen Sie den Aktivierungsprozess für Softwarelizenzen auf. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [**Aktivierung der Softwarelizenz verwalten**](#).
- Durch Auswählen von **Übertragen** für eine Produktaktivierung und Klicken auf **Weiter** rufen Sie den Übertragungsprozess auf. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [**Übertragung der Softwarelizenz verwalten**](#).
- **Lizenzierungsoperationen nach Möglichkeit online durchführen:** Berechtigt Lizenzdienstprogramm, den Lizenzierungsserver direkt zu kontaktieren, um Aktivierungen und Übertragungen durchzuführen. Dadurch entfällt die Notwendigkeit, Lizenzanforderungs- und Antwortdateien zu erstellen, die über My Kepware hoch- bzw. heruntergeladen werden müssen.

 **Siehe auch:** [**Glossar**](#), [**Aktivierung von Softwarelizenzen**](#), [**Übertragung von Softwarelizenzen**](#), [**Übertragung von Hardwarelizenzen**](#), [**Lizenzen aktivieren**](#), [**Aktivierung von Hardwarelizenzzertifikaten**](#)

Lizenzen aktivieren

Zur Aktivierung von Lizenzen ist mindestens eine Aktivierungs-ID oder eine Hardwareschlüsseldatei erforderlich. Beide können von der Lizenzierungs-Website heruntergeladen werden.

Wählen Sie die Option für Software oder Hardware aus, und klicken Sie auf **Weiter**.



Aktivierung der Softwarelizenz – Online

Aktivierung der Softwarelizenz – Offline

Aktivierung der Hardwarelizenz

● **Siehe auch:** [Glossar](#), [Übertragung von Softwarelizenzen](#), [Übertragung von Hardwarelizenzen](#), [Aktivierung von Hardwarelizenzzertifikaten](#)

Lizenzen online aktivieren

Die Online-Seite für die Lizenzaktivierung ermöglicht die Eingabe von mindestens einer Aktivierungs-ID für die zu lizenzierenden Produkte. Wenn die Schaltfläche **Weiter** gedrückt wird, kommuniziert das Lizenzdienstprogramm mit dem Lizenzserver, um die Lizenzaktivierung auszuführen.

● Für die Verarbeitung einer Lizenzaktivierung ist eine Internetverbindung erforderlich. Wenn der Computer, auf dem das lizenzierte Produkt ausgeführt werden soll (das Ziel), keinen Internetzugang hat, verwenden Sie den [Offline-Aktivierungsprozess](#).

Enter the 36-character Activation ID(s) obtained from the vendor, each on its own line:

Caution: Multiple licenses of the same product cannot be activated on one machine. Attempting to do so will result in the loss of the license.

Installation Location Details

Machine name or identifier of the server: SERVER01

Location of the server (optional):

Description of the server (optional):

Activate Using the Internet

Enter the My Kepware user name and password for the authorized end user.

User Name: demo@mycompany.com

Password: *****

[Create account](#)

[Home](#) [Back](#) [Next >](#) [Close](#) [Help](#)

Achtung: Es kann nicht mehr als eine Lizenz *für dasselbe Produkt oder denselben Treiber* auf demselben Rechner aktiviert werden. Zusätzliche oder andere Produktlizenzen können erfolgreich aktiviert werden; eine neue Lizenz für ein vorhandenes Produkt überschreibt jedoch die vorhandene Lizenz.

Details zum Installationsspeicherort

Rechnername oder Rechner-ID des Servers: Geben Sie die ID des Rechners ein, auf dem die Lizenz aktiviert werden soll. Standardmäßig wird in diesem Feld der Name des aktuellen Rechners angegeben.

Standort des Servers (optional): Geben Sie eine optionale Textbeschreibung des Standorts ein, an dem der lizenzierte Rechner ausgeführt wird.

Beschreibung des Servers (optional): Geben Sie eine optionale Textbeschreibung des Rechners ein, auf dem die Lizenz aktiviert wird (maximal 1000 Zeichen).

Führen Sie die Aktivierung mithilfe der folgenden Angaben durch: Internet

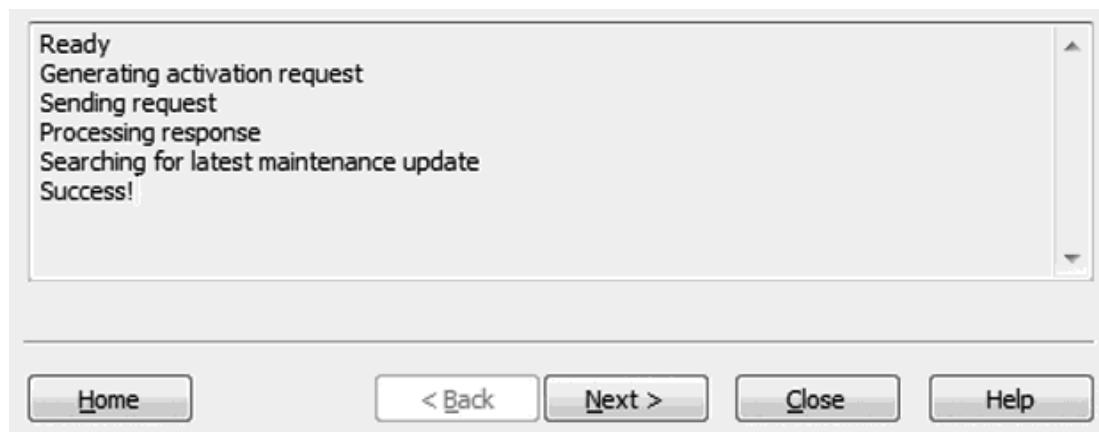
Benutzername: Der Name des My Kepware-Benutzerkontos, für das die Lizenzen erstanden wurden und von nun an gelten.

Passwort: Das My Kepware-Kontopasswort, das in Verbindung mit dem angegebenen Benutzernamen zur Authentifizierung auf dem Lizenzserver verwendet wird.

Anweisungen zur Lizenzaktivierung

1. Gegen Sie die Aktivierungs-ID bzw. -IDs in den dafür vorgesehenen Bereich ein. Die IDs können direkt eingegeben oder in einem kommagetrennten Format eingefügt werden.
● **Tipp:** Im Rahmen einer einzigen Transaktion können maximal 100 Aktivierungen durchgeführt werden.
2. Geben Sie wie gewünscht Details zum Installationsspeicherort ein, oder aktualisieren Sie die Angabe.
3. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für das Konto an.
4. Klicken Sie auf **Weiter**. Eine Statusseite zeigt den Status der Aktivierungsanforderung sowie möglicherweise auftretende Fehler oder Warnungen an.
5. Wenn die Aktivierung abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Weiter**, um zum Dialogfenster "Lizenzen anzeigen" zurückzukehren.

● Online-Aktivierungsanforderungen laufen nach 30 Sekunden ab, wenn der Server nicht antwortet.



● Siehe auch: [Glossar](#), [Problembehebung](#), [Aktivierung von Softwarelizenzen](#), [Übertragung von Softwarelizenzen](#), [Übertragung von Hardwarelizenzen](#), [Aktivierung von Hardwarelizenzzertifikaten](#)

Lizenzen offline aktivieren

Diese Seite wird zum Navigieren durch den Aktivierungsprozess verwendet, bei dem mithilfe der Software-Aktivierungs-ID eine Anforderungsdatei generiert wird (namens "activation_request.txt") und die Benutzer aufgefordert werden, die Anforderung an den Händler zu senden. Später wird hierüber die vom Händler generierte Antwortdatei für die Aktivierung (namens "response.txt") verarbeitet.

● **Tipp:** Die Standardnamen der Anforderungs- und Antwortdatei für die Aktivierung lauten zwar "activation_request.txt" bzw. "response.txt"; sie können jedoch bei Bedarf umbenannt werden.

Enter the 36-character Activation ID(s) obtained from the vendor, each on its own line:

Caution: Multiple licenses of the same product cannot be activated on one machine. Attempting to do so will result in the loss of the license.

Installation Location Details

Machine name or identifier of the server:

Location of the server (optional):

Description of the server (optional):

Upload Request and Generate Response

This file must be sent to the vendor's licensing website in order to receive a response file to activate the product.
[Click to view vendor's support information.](#)

Import the Activation Response File

Click "Import File ..." to import the Activation Response File. This response file is obtained from the vendor's licensing website in order to activate the product on this machine.

[Home](#) [Back](#) [Next](#) [Close](#) [Help](#)

Achtung: Es kann nicht mehr als eine Lizenz *für dasselbe Produkt oder denselben Treiber* auf demselben Rechner aktiviert werden. Zusätzliche oder andere Produktlizenzen können erfolgreich aktiviert werden; eine neue Lizenz für ein vorhandenes Produkt überschreibt jedoch die vorhandene Lizenz.

Details zum Installationsspeicherort

Diese Werte werden auf My Kepware angezeigt und sind ggf. zur Nachverfolgung von Lizenzaktivierungen auf mehreren Servern nützlich.

Rechnername oder Rechner-ID des Servers: Geben Sie die ID des Rechners ein, auf dem die Lizenz aktiviert werden soll. Standardmäßig wird in diesem Feld der Name des aktuellen Rechners angegeben.

Standort des Servers (optional): Geben Sie eine optionale Textbeschreibung des Standorts ein, an dem der lizenzierte Rechner ausgeführt wird.

Beschreibung des Servers (optional): Geben Sie eine optionale Textbeschreibung des Rechners ein, auf dem die Lizenz aktiviert wird (maximal 1000 Zeichen).

Anweisungen zur Lizenzaktivierung

1. Geben Sie bis zu 100 Aktivierungs-IDs im dafür vorgesehenen Bereich ein. Die IDs können direkt eingegeben oder in einem kommagetrennten Format eingefügt werden. Im Rahmen einer einzigen Transaktion können maximal 100 Aktivierungen durchgeführt werden.
2. Geben Sie wie gewünscht Details zum Installationsspeicherort ein, oder aktualisieren Sie die Angabe.
3. Klicken Sie auf **In Datei speichern...**

Hinweis: Lizenzdienstprogramm generiert eine Anforderungsdatei namens "activation_

request.txt" und zeigt ein Dialogfenster zum Durchsuchen des Systems an. Speichern Sie die Anforderungsdatei, und merken Sie sich den Speicherort.

4. Starten Sie einen Internet-Browser, und gehen Sie zur Lizenzierungs-Website des Händlers. Benutzer, die die Seite schon einmal aufgerufen haben, werden ggf. aufgefordert, ihre Anmeld-einformationen einzugeben; erstmalige Benutzer müssen ggf. vor dem Fortfahren ein Konto erstellen.
5. Laden Sie die Anforderungsdatei hoch, und klicken Sie auf **OK**.
6. Eine Antwortdatei für die Aktivierung namens "response.txt" wird bereitgestellt. Speichern Sie diese Datei auf dem Hostrechner.
7. Kehren Sie zum Dialogfenster "Aktivierung der Softwarelizenz verwalten" im Lizenzdienstprogramm zurück.
8. Klicken Sie unter "Antwortdatei für Aktivierung importieren" auf **Datei importieren...**, und wählen Sie die heruntergeladene Antwortdatei aus.

● Siehe auch: [Glossar](#), [Problembehebung](#), [Aktivierung von Softwarelizenzen](#), [Übertragung von Softwarelizenzen](#), [Übertragung von Hardwarelizenzen](#), [Aktivierung von Hardwarelizenzzertifikaten](#)

Hardwarelizenzen aktivieren

Hardwareschlüsselzertifikate sind digital signierte und vom Händler generierte Dateien, die eine eindeutige Hardwareschlüssel-ID (Flex-ID) sowie eine Liste aktivierter Produkte enthalten.

Zwar kann jedes Hardwareschlüsselzertifikat auf mehrere Hostrechner importiert werden, aber der physische Hardwareschlüssel, der dem Hardwareschlüsselzertifikat zugeordnet ist, kann nur jeweils mit einem Rechner gleichzeitig verknüpft werden. Der physische Hardwareschlüssel ist für die Verwendung des Hardwareschlüsselzertifikats notwendig.

● Eine zusätzliche Softwarefunktion muss installiert werden, damit der Hardwareschlüssel richtig funktioniert. Dies kann während des ursprünglichen Setups oder zu einem beliebigen anderen Zeitpunkt geschehen. Dazu muss die ausführbare Datei für die Produktinstallation erneut ausgeführt und dann **Ändern** ausgewählt werden. Suchen Sie unter **Funktionen auswählen** nach **Hardwareschlüssel**, und wählen Sie **Gesamt** aus. Die Funktion wird auf der lokalen Festplatte installiert. Fahren Sie mit dem Abschluss der Installation fort.



Hardwareschlüssel-Zertifikatdatei registrieren

Damit der physische Hardwareschlüssel von der Laufzeitumgebung der Anwendung erkannt wird, muss die Hardwareschlüssel-Zertifikatdatei mithilfe des Lizenzdienstprogramms registriert werden.

Importieren Sie das Hardwareschlüsselzertifikat zur Registrierung in das Lizenzdienstprogramm, und befolgen Sie dabei die Anweisungen hiernach.

1. Klicken Sie nach Empfang des Hardwareschlüssels und der zugehörigen Hardwareschlüssel-Zertifikatdatei vom Händler unter "Zertifikat eines Hardwareschlüssels importieren" auf **Datei importieren....**
2. Navigieren Sie zur bereitgestellten Hardwareschlüssel-Zertifikatdatei, und klicken Sie auf **OK**. Die Datei hat einen eindeutigen Namen wie "MyHrdKeyCert.lic". Das Zertifikat wird dann vom Lizenzdienstprogramm verarbeitet. Bei erfolgreichem Abschluss des Vorgangs wird die Seite "Ansicht" mit den neu importierten Lizenzen angezeigt.

● **Siehe auch:** [Glossar](#), [Aktivierung von Softwarelizenzen](#), [Übertragung von Softwarelizenzen](#), [Übertragung von Hardwarelizenzen](#)

Lizenzen übertragen

Diese Seite wird zum Navigieren durch den Online-Übertragungsprozess verwendet, der es Benutzern ermöglicht, Aktivierungen auf der Lizenzierungs-Website des Händlers einzulagern und dann auf einem neuen Hostrechner zu aktivieren. Nachdem die Lizenzen auf die Lizenzierungs-Website des Händlers hochgeladen wurden, können die Benutzer die Aktivierung auf einem neuen Hostrechner veranlassen.

Lizenzübertragungen werden auf der Seite [Ansicht](#) durch Auswahl mindestens einer Softwarelizenz und Klicken auf **Übertragen** veranlasst.

[Online-Übertragung](#)

[Offline-Übertragung](#)

[Übertragung von Hardwarelizenzen](#)

● **Hinweis:** Software- und Hardwarelizenzen können nicht in Kombination übertragen werden.

Lizenzen online übertragen

The following activations have been selected to be returned:

Product	Activation ID	Subscription End Date
Wago ethernet	0675f388-b744-4aad-bd19-f...	11/2027

Transfer Using the Internet

Enter a My Kepware user name and password for this account.

User Name:

Password:

[Create account](#)

[Home](#) [< Back](#) [Next >](#) [Close](#) [Help](#)

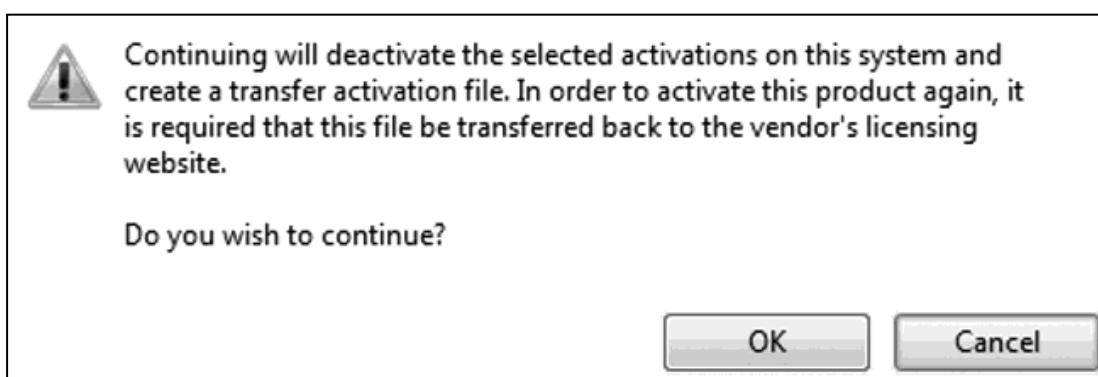
Feldbeschreibungen

- **Lizenzliste:** Diese Liste enthält alle Lizenzen, die über die Seite "Ansicht" zur Übertragung ausgewählt wurden.
- **Benutzername:** Der My Kepware-Benutzername, für den die Lizenzen ausgegeben wurden.
- **Passwort:** Das My Kepware-Passwort, das zur Authentifizierung am Lizenzserver verwendet wird.

Online-Übertragungsprozess

1. Geben Sie die Anmeldeinformationen des Benutzers in die Felder **Benutzername** und **Passwort** ein.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**, um den Übertragungsprozess zu starten. Eine Statusseite zeigt den Status der Übertragungsanforderung sowie möglicherweise auftretende Fehler oder Warnungen an.

● **Hinweis:** Die folgende Warnung wird immer angezeigt, wenn auf **Weiter** geklickt wird.

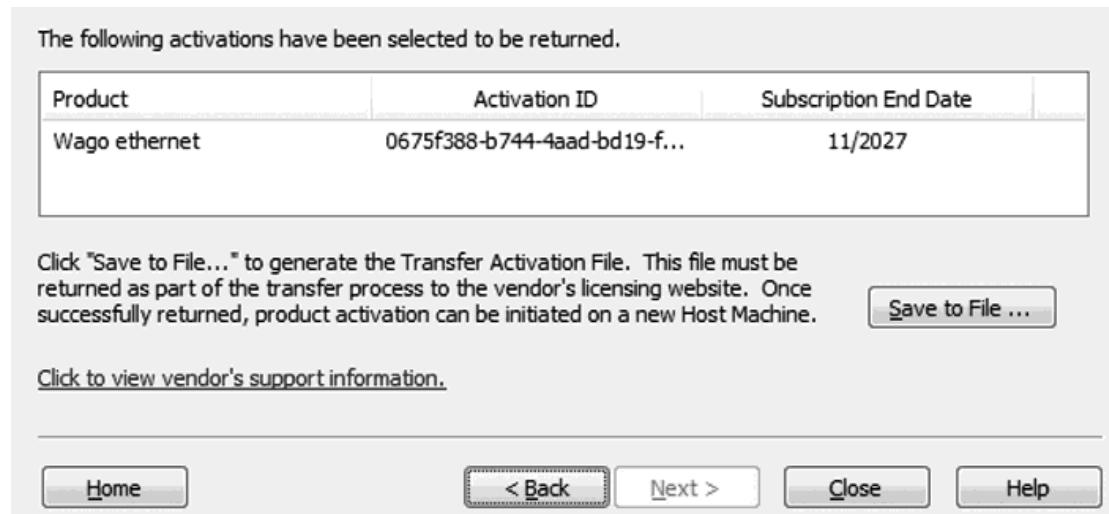


3. Wenn die Aktivierung abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Weiter**, um zum Dialogfenster "Lizenzen anzeigen" zurückzukehren.

● Siehe auch: [Aktivierung der Softwarelizenz verwalten](#), [Beschränkungen bei Aktivierungsübertragungen](#)

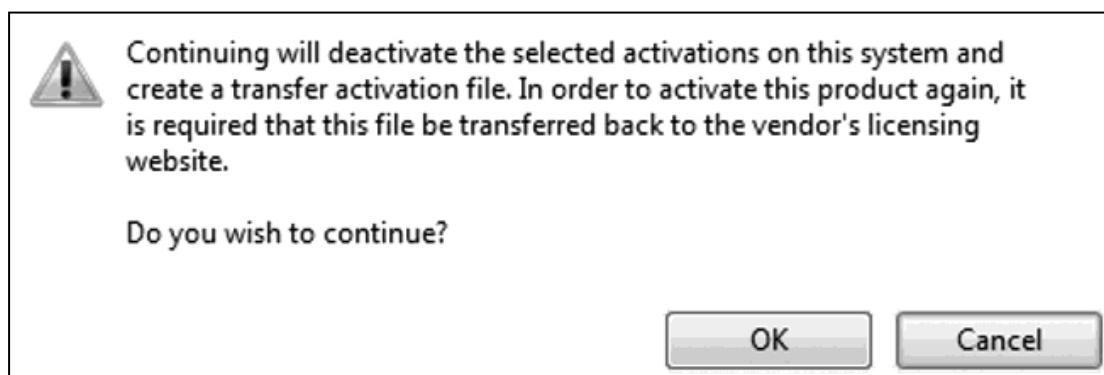
Lizenzen offline übertragen

Eine Produktaktivierung wird vom Händler in Form einer Übertragungsanforderungsdatei (namens "transfer_request.txt") zurückgegeben, die vom Lizenzdienstprogramm generiert wird. Nachdem die Datei auf die Lizenzierungs-Website des Händlers hochgeladen wurde, können die Benutzer die Aktivierung auf einem neuen Hostrechner veranlassen.



1. Klicken Sie auf **In Datei speichern...**, um die Lizenz auf dem Rechner zu deaktivieren. Dies bewirkt, dass die Lizenzrechte von der installierten Software nicht mehr anerkannt werden. Wenn die ausgetragene Übertragungsanforderungsdatei nicht über das Web-basierte Lizenzportal des Händlers verarbeitet wird, ist die Lizenz nicht nutzbar.

● **Hinweis:** Die folgende Warnung wird immer angezeigt, wenn auf **In Datei speichern...** geklickt wird.



● **Hinweis:** Zwar wird die Lizenz auf dem Hostrechner deaktiviert, wenn die Übertragung fortgesetzt wird; sie ist jedoch weiterhin zur Aktivierung auf einem neuen Hostrechner gültig, sobald sie an die Lizenzierungs-Website des Händlers zurückgegeben wurde.

2. Speichern Sie im Dialogfenster zum Durchsuchen der Dateien die generierte Anforderungsdatei "transfer_request.txt". Merken Sie sich den Speicherort.

3. Öffnen Sie zum Hochladen der Anforderungsdatei einen Internet-Browser, und gehen Sie zur Lizenzierungs-Website des Händlers. Benutzer, die die Seite schon einmal aufgerufen haben, werden ggf. aufgefordert, ihre Anmeldeinformationen einzugeben; erstmalige Benutzer müssen ggf. vor dem Fortfahren ein Konto erstellen.

Wichtig: Die Übertragungsanforderungsdatei muss vom Lizenzdienstprogramm des ursprünglichen Hostrechners generiert werden. Zum Abschluss der Lizenzübertragung ist eine Internetverbindung erforderlich. Wenn der Hostrechner, von dem die aktive Lizenz übertragen werden soll, über keinen Internetzugang verfügt, kopieren Sie die Übertragungsanforderungsdatei auf einen Computer mit entsprechendem Zugang, um sich am Web-basierten Lizenzportal anmelden und die Datei dort hochladen zu können.

4. Laden Sie die Übertragungsanforderungsdatei hoch, und klicken Sie auf **OK**.

Hinweis: Die Lizenz wird im Online-Konto gespeichert.

Siehe auch: [Aktivierung der Softwarelizenz verwalten](#), [Beschränkungen bei Aktivierungsübertragungen](#)

Hardwareschlüssellizenzen übertragen

Diese Seite wird zum Kopieren und Exportieren von Hardwareschlüsselzertifikaten verwendet. Dabei handelt es sich um digital signierte und vom Händler generierte Dateien, die eine eindeutige Hardwareschlüssel-Aktivierungs-ID sowie eine Liste aktivierter Produkte enthalten.

Zwar kann jedes Hardwareschlüsselzertifikat auf mehrere Hostrechner importiert werden, aber der physische Hardwareschlüssel, der dem Hardwareschlüsselzertifikat zugeordnet ist, kann nur jeweils mit einem Rechner gleichzeitig verknüpft werden. Der physische Hardwareschlüssel ist für die Verwendung des Hardwareschlüsselzertifikats notwendig.

Tipp: Beim Kopieren eines Zertifikats wird das ursprüngliche Zertifikat an seinem Speicherort auf dem aktuellen Rechner beibehalten. Beim Exportieren eines Zertifikats wird dieses vom Rechner entfernt.

Wichtig: Eine zusätzliche Softwarefunktion muss installiert werden, damit der Hardwareschlüssel richtig funktioniert. Dies kann während des ursprünglichen Setups oder zu einem beliebigen anderen Zeitpunkt geschehen. Dazu muss die ausführbare Datei für die Produktinstallation erneut ausgeführt und dann **Ändern** ausgewählt werden. Suchen Sie unter "Funktionen auswählen" nach "Hardwareschlüssel", und wählen Sie "Gesamt" aus. Die Funktion wird auf der lokalen Festplatte installiert. Fahren Sie mit dem Abschluss der Installation fort.

Hardware key certificate file 'Sattbus_Suite.lic' contains the following features:

Product	Activation ID	Subscription End Date
SattBus Serial	0675f388-b744-4aad-b0f6cd884cb	10/2027
SattBus Ethernet	5f388-b744-4aad-b0f6cd884cb-05	10/2027

Click "Copy File..." to make a copy of the Hardware Key Certificate file, which can be used to enable the hardware key on a new Host Machine.

Copy File ...

Click "Export File..." to remove the Hardware Key Certificate file from the License Utility and then save it to a user defined location.

Export File ...

Home

< Back

Next >

Close

Help

Hardwareschlüssel-Zertifikatdatei auf einen anderen Hostrechner kopieren

Bevor der Hardwareschlüssel auf einem anderen Rechner verwendet werden kann, muss eine Kopie der Zertifikatdatei auf den neuen Host importiert werden. Wenn eine Kopie bereits erhalten wurde, führen Sie die Schritte unter [Aktivieren von Hardwarelizenzen](#) aus. Wenn die Lizenz bereits importiert wurde, jedoch kein Zugriff auf eine Kopie besteht, befolgen Sie die Schritte hiernach, um eine Kopie vom Lizenzdienstprogramm zu erhalten.

● **Hinweis:** Hardwareschlüsselzertifikate müssen nicht an den Händler zurückgegeben werden, um einen Hardwareschlüssel von einem Rechner auf einen anderen zu übertragen.

Klicken Sie auf **Datei kopieren...**, und wählen Sie einen Speicherort für die Zertifikatdatei für den Hardwareschlüssel aus.

● **Tipp:** Es wird empfohlen, eine Sicherungskopie der Datei an einem sicheren und zugänglichen Speicherort abzulegen.

Das Hardwareschlüsselzertifikat muss nun auf einen anderen Hostrechner importiert werden.

Hardwareschlüssel-Zertifikatdatei exportieren

Wenn ein anderer Hardwareschlüssel verwendet werden soll, entfernen Sie das vorhandene Hardwareschlüsselzertifikat, um Verwechslungen zu vermeiden. Wählen Sie dazu im Dialogfenster "Zertifikate von Hardwareschlüssel verwalten" die Option **Datei exportieren...** aus.

● **Achtung:** Bei Verwendung einer Hardwarelizenz ist der dem Produkt zugeordnete Support-Zeitraum an das Hardwareschlüsselzertifikat gebunden.

● **Siehe auch:** [Glossar](#), [Aktivierung von Softwarelizenzen](#), [Übertragung von Softwarelizenzen](#), [Aktivierung von Hardwarelizenzzertifikaten](#)

Beschränkungen bei Aktivierungsübertragungen

Der Support-Zeitraum gilt ab dem Zeitpunkt des Kaufs. Jede Produktlizenz gilt ausschließlich für das entsprechende Produkt. Der Ablauf einer Lizenz bewirkt lediglich, dass die dieser Lizenz zugehörige Funktionalität im zeitlich begrenzten Modus läuft. Andere lizenzierte Produkte sind davon nicht betroffen.

● **Siehe auch:** [Glossar](#)

Lizenzen aktualisieren

Lizenzen, die vor Version 6.0 erteilt wurden, können nicht zur Lizenzierung von Produkten dieser Version genutzt werden und müssen aktualisiert werden.

Softwarelizenzen

1. Wählen Sie im Dialogfenster [Lizenzen anzeigen](#) die zu aktualisierenden Lizenzen aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übertragen**.
3. Befolgen Sie den Prozess für die [Übertragung von Softwarelizenzen](#).

4. Melden Sie sich an der Lizenzierungs-Website an, und befolgen Sie die dort bereitgestellten Anweisungen zur Aktualisierung von Lizenzen. Für jede Lizenz werden neue Aktivierungs-IDs generiert und Ihnen bereitgestellt.
5. Führen Sie die Aktivierung der [Softwarelizenz](#) aus.

Hardwarezertifikate

1. Wählen Sie im Dialogfenster [Lizenzen anzeigen](#) die Lizenz aus, die Sie aktualisieren möchten. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Übertragen".
2. Befolgen Sie den Prozess für die [Übertragung von Hardwarelizenzen](#).
3. Melden Sie sich an der Lizenzierungs-Website an, und befolgen Sie die dort bereitgestellten Anweisungen zur Aktualisierung der Hardwarelizenzen.
4. Laden Sie die neuen Hardwarelizenzzertifikate herunter.
5. Führen Sie die Aktivierung des [Hardwarelizenzzertifikats](#) aus.

● **Hinweis:** Wenn eine Lizenz für Version 6.0 auf einem System installiert wird, das als virtuelle Maschine ausgeführt wird, kann sie im Fall einer nachträglichen Umstellung des Systems auf ein Produkt einer älteren Version nicht über das Lizenzdienstprogramm der älteren Version übertragen werden.

● **Siehe auch:** [Glossar](#), [Aktivierung von Softwarelizenzen](#), [Übertragung von Softwarelizenzen](#), [Übertragung von Hardwarelizenzen](#), [Aktivierung von Hardwarelizenzzertifikaten](#)

Support und Wartung verlängern

Online-Support-Verlängerung

Diese Seite wird zum Aktualisieren von Lizenz-Support und -Wartung verwendet. Das Lizenzdienstprogramm kommuniziert mit dem Lizenzserver, um zu ermitteln, ob für auf dem Rechner vorhandene Lizenzen aktualisierter Support verfügbar ist. Werden Support-Updates gefunden, werden diese automatisch geladen, und die Lizenzversion der betroffenen Lizenz(en) wird aktualisiert.

● **Hinweise:**

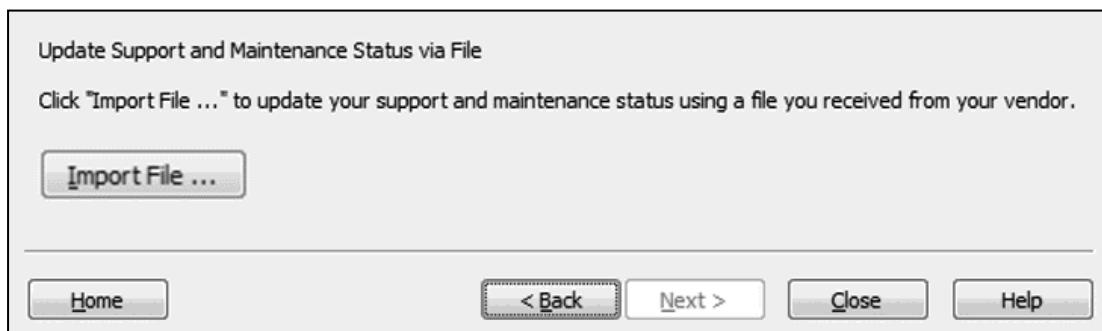
1. Bei der Online-Aktivierung von Softwarelizenzen erfolgt eine automatische Support- und Wartungsprüfung. Bis zum Kauf von zusätzlichem Support muss kein weiteres Update vorgenommen werden.
2. Support- und Wartungsverlängerungen finden nur bei Softwarelizenzen Anwendung. Hardwarezertifikate werden durch Ausgabe einer neuen Datei aktualisiert.



1. Geben Sie die My Kepware-Anmeldeinformationen **Benutzername** und **Passwort** ein, die mit diesem Konto verknüpft sind.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erneuern**. Eine Statusseite zeigt den Status der Aktualisierungsanforderung sowie möglicherweise auftretende Fehler oder Warnungen an.
3. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Weiter**, um zum Dialogfenster [Lizenzen anzeigen](#) zurückzukehren.

Offline-Support-Verlängerung

Diese Seite wird zum Aktualisieren und Importieren von Lizenz-Support und -Wartung verwendet. Support-Updates bewirken, dass die Version der entsprechenden Produktlizenz (wie auf der Seite [Ansicht](#) angeführt) um den Verlängerungszeitraum aktualisiert wird.



1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Importieren**, und wählen Sie die vom Händler bereitgestellte Datei aus. Nach dem Import werden Sie auf das Dialogfenster [Lizenzen anzeigen](#) zurückgeleitet.

● **Siehe auch:** [Glossar](#), [Aktivierung von Softwarelizenzen](#), [Übertragung von Softwarelizenzen](#), [Übertragung von Hardwarelizenzen](#), [Aktivierung von Hardwarelizenzzertifikaten](#)

Lizenzierung über die Befehlszeile

Lizenzdienstprogramm wird verwendet, um auf vertrauenswürdigen Speicher auf der Client- und Serverseite zuzugreifen.

Allgemeine Verwendung

Automatische Ausführung

```
activationclient.exe -silent [-log <Protokolldatei>]
```

Vertrauenswürdiger Speicher auf der Serverseite

```
activationclient.exe -server <Optionen>
```

Vertrauenswürdiger Speicher auf der Client-Seite (Standard)

```
activationclient.exe -client <Optionen>
```

Bericht zur digitalen Signatur

```
activationclient.exe -digi <Rekursionsverzeichnis oder einzelne Datei>
```

Virtuelle Maschine (VM) erkennen

```
activationclient.exe -vm
```

Lizenzzahl abfragen

```
activationclient.exe -count [Produkt-ID] (-silent -log [Datei])
```

Beispiel:

```
activationclient.exe -count 012 -silent -log .v.txt
```

Legacy-Lizenzzahl (V5) abfragen

```
activationclient.exe -v5count [Produkt-ID] (-silent -log [Datei])
```

Beispiel:

```
activationclient.exe -v5count 012 -silent -log .v.txt
```

Zeitstempel mit Lizenzversion validieren

```
activationclient.exe -superseded [Produkt-ID] [Versionsdatum] -silent -log [Datei]
```

Beispiel:

```
activationclient.exe -superseded 012 2009.08 -silent -log .v.txt
```

Rückgabecodes:

-2 Abfrage fehlgeschlagen

-1 keine Lizenz vorhanden

0 gleich Versionsdatum

1 älter (gültig)

2 neu (verstößt gegen die Lizenz)

Datensätze für vertrauenswürdigen Speicher anzeigen

```
activationclient.exe -view [-valid | -broken] [-long]
```

ASR aktivieren

```
activationclient.exe -local [<input_filename>]
```

Aktivierungsanforderung für vertrauenswürdigen Speicher erstellen

```
activationclient.exe -served [-comm <flex|soap>] [-username <username>] [-password <password>] [-proxyDetails "<host> <port> [<user id>] [<password>]" [-entitlementID <entitlement_ID>] [-productID <product_ID>] [-expiration <expiration_date>] [-</MadCap:helpControlMenuItem>activatable <count>] [-activatable0 <count>] [-concurrent <count>] [-concurrent0 <count>] [-hybrid <count>] [-hybrid0 <count>] [-repairs <count>] [-gen [<output_filename>]] [-vendordata <key> <value>] [-v6]
```

Tipp: v6 ist Version 6.x und sollte bei Bedarf auf die aktuell installierte Version aktualisiert werden.

Rücksendeanforderung

```
activationclient.exe -return <fulfillmentID> [-comm <flex|soap>] [-username <user-  
name>] [-password <password>] [-proxyDetails "<host> <port> [<user id>] [<pass-  
word>]" [-gen [<output_filename>]] [-vendordata <key> <value>] [-v6]
```

Prozessantwort

```
activationclient.exe -process <input_file> [-v6]
```

Tipp: v6 ist Version 6.x und sollte bei Bedarf auf die aktuell installierte Version aktualisiert werden.

Reparaturanforderung

```
activationclient.exe -repair <fulfillmentID> [-comm <flex|soap>] [-commServer <comm-  
server>] [-proxyDetails "<host> <port> [<user id>] [<password>]" [-gen [<output_-  
filename>]] [-vendordata <key> <value>]
```

Anforderung löschen

```
activationclient.exe -delete <fulfillmentID>
```

XML mit Escapezeichen erstellen

```
activationclient.exe -escapexml <xml>
```

Rohe XML erstellen

```
activationclient.exe -unescapexml <xml>
```

Händlerdaten-Zeichenfolge erstellen

```
activationclient.exe -makevendordata <param0>=<value0> <param1>=<value1> ... <paramN>=  
<valueN>
```

Beispiel:

```
activationclient.exe -makevendordata ChannelCount=10 DeviceCount=5 TagCount=100
```

Beispiele

Initialisierungsanforderung generieren (serverseitiges TS)

```
activationclient.exe -served -server -entitlementID 1197-ca05-129c-9234-2e37-fff -prod-  
uctID simulator -expiration permanent -concurrent 1 -repairs 1 -gen c:\temp\out.xml
```

Initialisierungsanforderung generieren (clientseitiges TS)

```
activationclient.exe -served -entitlementID 1197-ca05-119c-9284-2e37-fff -prodID  
simulator -expiration permanent -repairs 1 -gen c:\temp\out.xml
```

Prozessinitialisierungsantwort

```
activationclient.exe -process="c:\temp\responseXML.xml"
```

Inhalte des vertrauenswürdigen Speichers anzeigen

```
activationclient.exe -view
```

Online-Rückgabeanforderung

```
activationclient.exe -return -server -v6 -entitlementID FID_54b470c2_1547e88c49e_  
7ea6 -username marcopolo@kepware.com.int -password blahblahblah
```

Online-Aktivierungsanforderung

```
activationclient.exe -served -server -v6 -entitlementID 27c931fe-d96a-4874-8d1b-  
b533219a2a51 -username marcopolo@kepware.com.int -password blahblahblah -gen  
c:\temp\out.txt
```

Beliebige Taste zum Beenden drücken.

Siehe auch: [Glossar](#), [Aktivierung von Softwarelizenzen](#), [Übertragung von Softwarelizenzen](#), [Übertragung von Hardwarelizenzen](#), [Aktivierung von Hardwarelizenzzertifikaten](#)

Problembehandlung – Lizenzen

Die Software- und Lizenzfunktionen basieren auf einer Vertrauensbeziehung. Bestimmte Änderungen in der Umgebung können einen Vertrauensbruch darstellen, der die Lizenz ungültig machen kann. Im Dialogfenster [Lizenzen anzeigen](#) gibt der Status "Fehlerhaft" in der Spalte "Status" einen möglichen Grund dafür an. Zu jeder Art von Grund werden im Folgenden mögliche Ursachen und Lösungen aufgeführt.

● **Hinweis:** Alle Lizenzen mit einem Status "Fehlerhaft" müssen repariert werden, ehe neue Lizenzen aktiviert oder bestehende übertragen werden können.

Zeitverschiebung

Mögliche Ursache:

- Die Systemzeit wurde zurückgestellt mit der Absicht, die Verwendung einer zeitlich begrenzten Lizenz zu verlängern.

Lösungen:

- Korrigieren Sie die Systemzeit.
- [Aktivieren Sie die Lizenz erneut](#), wenn sie ursprünglich mit einer falschen Zeit aktiviert wurde.

Binden

Mögliche Ursachen:

- Die Lizenz wurde auf einen anderen Computer verschoben.
- Wesentliche Hardwareänderungen wurden erkannt, und die Lizenz ist nicht mehr vertrauenswürdig.
- Die virtuelle Maschine wurde als Schnappschuss wiederhergestellt.

Lösungen:

- Kontaktieren Sie den Technischen Support, bevor Sie die Lizenz erneut aktivieren.
- Aktivieren Sie die Lizenz mit einer [Not-ID](#), und wenden Sie sich innerhalb von sieben (7) Tagen an den Technischen Support.

Verankert

Mögliche Ursachen:

- Die Lizenz wurde vom aktuellen Computer auf einen anderen übertragen und dann wiederhergestellt.
- Die Daten, die zur Feststellung der Vertrauenswürdigkeit der Lizenz verwendet werden, wurden von Software eines Drittanbieters überschrieben.

Lösung:

- [Aktivieren Sie die Lizenz erneut](#).
- Siehe auch: [Lizenzaktivierung](#), [Lizenzübertragung](#), [Notlizenzen](#), [Lizenzen anzeigen](#)

Notlizenzen

Eine Notaktivierungs-ID wird bei jedem Kauf einer Software-Aktivierungs-ID bereitgestellt, um bei einem Rechner-/Systemausfall außerhalb der üblichen Geschäftszeiten verwendet zu werden. Die Notlizenz kann vom Zielrechner über die Lizenzierungs-Website aktiviert werden und gilt für eine Betriebsperiode von sieben Tagen. Die Notaktivierungs-ID ist eine eindeutige Lizenz, die einmalig verwendet werden kann: Für jedes Produkt, für das eine Notfallaktivierung notwendig ist, ist eine eigene Notaktivierungs-ID erforderlich.

Benutzer müssen sich nach dem Verwenden einer Notlizenz zur Besprechung von Optionen zum Wiederherstellen der Anwendung an den Technischen Support wenden.

● **Hinweis:** Wenn der Computer, auf dem die Notlizenz verwendet werden soll, keinen Internetzugang hat, kopieren Sie die Anforderungsdatei für die Aktivierung auf einen Computer mit entsprechendem Zugang, um die Antwortdatei für die Aktivierung zu generieren. Sowohl die Anforderungs- als auch die Antwortdatei für die Aktivierung müssen auf dem Zielrechner verarbeitet werden. Weitere Informationen zur Lizenzaktivierung finden Sie unter [Aktivierung der Softwarelizenz verwalten](#).

● **Wichtig:** Wiederherstellungsvorgänge müssen mit allen Betroffenen besprochen werden, bevor eine Situation wie ein Rechner-/Systemausfall auftritt. Benutzer können die Wiederherstellung erleichtern, indem sie eine Kopie aller aktuellen Aktivierungs-IDs speichern. Es ist auch hilfreich, die richtige Version für die Installation der Anwendung zu notieren.

Glossar

Die Tabelle unten enthält Definitionen verschiedener Begriffe innerhalb des Lizenzdienstprogramms.

Begriff	Definition
Aktivierungs-ID	Eine eindeutige, vom Händler zugewiesene ID, die vom Lizenzdienstprogramm zur Generierung einer Anforderungsdatei verwendet wird. Es gibt zwei Typen von Aktivierungs-IDs: Softwareaktivierungs-ID (dauerhaft) und Notaktivierungs-ID (7 Tage, einmalige Lizenz).
Aktivierungsprozess	Produktlizenzen müssen vor ihrer ständigen Verwendung in der Produktionsumgebung auf einem Hostrechner aktiviert werden. Eine Internetverbindung ist auf dem Hostrechner nicht erforderlich. Bei Softwarelizenzen muss sich der Benutzer jedoch im Rahmen des Aktivierungsprozesses am Web-basierten Lizenzportal des Händlers anmelden, um eine Antwortdatei für die Aktivierung zu generieren. ● Hinweis: Derzeit ist keine Lizenzaktivierung per Anruf möglich (aufgrund des dateibasierten Lizenzierungsmechanismus). Hardwarelizenzen werden für Hostrechner an Remote-Standorten empfohlen, an denen keine Internetverbindung hergestellt werden kann. Hardwareschlüssel und -zertifikat können ohne den Weg über das Web-basierte Lizenzportal des Händlers auf einem neuen Hostrechner aktiviert oder auf einen solchen übertragen werden.
Beschränkte Garantie	Während der Garantiedauer stehen Produkt-Updates und beschränkter Support zur Verfügung, wenn keine Abonnement-Servicevereinbarung abgeschlossen wurde. Die Garantiedauer beginnt mit dem Zeitpunkt des Kaufabschlusses und bietet neunzig Tage lang Zugang zu Produkt-Updates und -Support. Alle Käufe sind über die Standardgarantiedauer abgedeckt.
Notlizenz	Die Notlizenz ist eine eindeutige, einmalig nutzbare Softwarelizenz, die im Falle eines Ausfalls des Hostrechners verwendet werden kann.
Ablaufzeitraum	Das Ablaufdatum lizenzierten Produktes. Wenn die Lizenzrechte niemals ablaufen, ist die Lizenz dauerhaft gültig. Wenn die Lizenz als Not- oder Testlizenz generiert wurde, enthält dieses Feld möglicherweise ein Ablaufdatum.
Hardwareschlüssel	Eine Hardwareschlüssellizenz besteht aus einem physischen Hardwareschlüssel und dem zugehörigen Hardwareschlüsselzertifikat. Benutzer importieren das Hardwareschlüsselzertifikat mithilfe des Lizenzdienstprogramms auf den Hostrechner, um die Nutzung der Hardwareschlüssellizenz für die Gesamtauflaufzeit zu aktivieren. ● Hinweis: Hardwareschlüssellizenzen werden nicht für Benutzer empfohlen, für die die Verwendung des Microsoft Remotedesktops (Terminaldienste) erforderlich ist. Wenn solche Technologie erforderlich ist, verwenden Sie stattdessen eine Softwarelizenz.
Hardwareschlüssel Zertifikat	Eine digital signierte, vom Händler generierte Datei, mit der eine Liste von Produkten aktiviert wird, sofern der entsprechende Hardwareschlüssel mit dem Hostrechner verknüpft ist.
Hostrechner	Der physische Computer, auf dem die Inbetriebnahme der Software- und Hardwarelizenzen für die Gesamtauflaufzeitnutzung stattfindet.

Begriff	Definition
Lizenztyp	Die Hauptklassifikation der Lizenzmethode, über die ein bestimmtes Produkt aktiviert wird. Die Lizenzmethode kann eine Software- oder Hardwarelizenz sein.
Lizenzdienstprogramm	Ein Tool zum Anzeigen und Verwalten von Software- und Hardwarelizenzen.
Produkt	Die Gesamtheit der Funktionen, die durch eine bestimmte Software- oder Hardwarelizenz aktiviert wurden.
Anforderungsdatei	Eine Datei, die vom Lizenzdienstprogramm des Hostrechners generiert und für den Aktivierungs- und Übertragungsprozess verwendet wird. Die Anforderungsdatei wird zwecks Generierung einer Antwortdatei für die Aktivierung des jeweiligen Produkts an den Händler gesendet.
Antwortdatei	Eine Datei, die für den Aktivierungs- und Übertragungsprozess verwendet und über die Lizenz-Website des Händlers generiert wird, um die Lizenz zur Aktivierung freizugeben.
Softwarelizenz	Softwarelizenzen sind gesicherte Dateien, die die Produktaktivierung ermöglichen. Sie befinden sich auf der Festplatte des Hostrechners.
Abonnement-Servicevereinbarung	Eine mit dem Händler abgeschlossene Vereinbarung, durch die Produkt-Updates und -Support auch noch nach Ablauf der Standardgarantiedauer bereitgestellt werden. Diese Vereinbarung berechtigt Benutzer zu umfassenden Produkt-Updates und Funktionsverbesserungen. Sie verlängert zudem den Technischen Support für lizenzierte Produkte.
Support-Enddatum	Das Datum, nach dem Produktaktualisierungen und Support nicht mehr vom Händler zur Verfügung stehen. Das Support-Enddatum ist monatsbasiert und gilt zusätzlich zur verbleibenden Standardgarantiedauer. Zwölf Monate Support, die zu der ursprünglichen dreimonatigen Produktlizenz hinzugefügt werden, bieten eine Aktualisierungs- und Supportlaufzeit von 15 Monaten.
Übertragungsprozess	Nach ordnungsgemäßer Lizenzierung eines Produkts im Rahmen des Aktivierungsprozesses können Benutzer die Lizenz auf einen neuen Hostrechner übertragen. Dabei kommt der Übertragungsmechanismus des Lizenzdienstprogramms zur Rückgabe von Lizenzen an das Web-basierte Lizenzportal des Händlers zum Einsatz. Der Aktivierungsprozess kann dann auf dem neuen Hostrechner gestartet werden.

Index

A

Abgelaufen 4
Ablaufdatum 5
Ablaufzeitraum 22
Abonnement-Servicevereinbarung 23
activation_request.txt 8
Aktivieren 5
Aktivierungs-ID 22
Aktivierungsprozess 22
Anforderung 23
Antwort 23

B

Benutzername 7, 12
Beschränkte Garantie 22
Beschränkungen bei Aktivierungsübertragungen 15
Binden 20

D

Datei exportieren... 15
Datei importieren... 11

E

Ebene 5

F

Fehlerhaft 4
Flex-ID 4

G

Glossar 22

Gut 4

H

Hardwarelizenzen aktivieren 10

Hardwareschlüssel 22

Hardwareschlüssellizenzen übertragen 14

Hardwareschlüsselzertifikat 10

Hardwarezertifikate 16

Hostrechner 15, 22

I

INHALT 3

Inhalt der Hilfe 3

Installationsspeicherort 7, 9

Internet 7

L

Lizenzen aktualisieren 15

Lizenzen anzeigen 4

Lizenzen offline aktivieren 8

Lizenzen offline übertragen 13

Lizenzen online aktivieren 6

Lizenzen online übertragen 11

Lizenzen übertragen 11

Lizenzierung über die Befehlszeile 18

Lizenzliste 12

N

Nach Möglichkeit online 5

Notaktivierungs-ID 20

Notlizenz 20

O

Online-Übertragung 12

P

Passwort 7, 12

Problembehandlung 20

Produkt 4

R

Reparieren 5

response.txt 8

S

Schnappschuss 20

Softwarelizenzen 15

Status 4

Support-Enddatum 4, 23

Support und Wartung 16

T

Technischer Support 20

transfer_request.txt 13

Typ 5

U

Übersicht 3

Übertragen 5

Übertragungsprozess 23

Ungültig 4

V

- Verankert 20
- Verlängern 5, 16
- Version 6.0 15
- Vertrauenswürdig 20

W

- Wiederherstellungsvorgänge 21

Z

- Zeitlich begrenzter Modus 15
- Zeitverschiebung 20
- Zertifikat 4, 22
- Zusammenfassung 4